

zu unentgeltlichen Geschenken für solche Fortbildungs-Anstalten, von dazu geeigneten Werken einige hundert Exemplare mehr abdrucken zu lassen.

In Hinsicht jener, von Buchhandlungen vielleicht gewährten Spenden erbietet sich der Verfasser gern zur Mittelsperson, so daß er die von gütigen Schenkgebern ihm bekannt gemachten wohlthätigen Entschliessungen dieses Zwecks, gesammelt, öffentlich anzuzeigen und zugleich die verdienten Männer, welche in nicht-mittelreichen Orten dennoch eine Bibliothek besprochenen Art neu zu gründen, oder eine schon bestehende zur Darbietung von gemeinnützigen, all-gemeinbildenden Schriften umzugestalten beabsichtigen, aufzufordern bereit ist, sich mit Gesuchen zu deren Unterstützung auf dem Wege des Buchhandels an Erstere zu wenden, wobei die zuerst sich Meldenden, bei nur geringer Exemplar-Anzahl, allerdings den Vorrang bei deren Vertheilung erlangen würden. Oder, wosfern solche gütige Gönner der einzelnen Vertheilung überhoben zu sein, daher die zur Jubiläums-Erhöhung als Opfer darzubringende Schenkung lieber im Ganzen abzuliefern wünschten, so würde der Verfasser, im Verein mit dem Verleger dieser Schrift, sich der Vertheilung bereitwillig unterziehen, und von Beiden über die, den Absichten der edlen Geber gemäß vollzogene Besorgung, treulich Rechnung abgelegt werden; — wosfern man nicht vielleicht für gerathener finden sollte, einen Verein von mehreren Personen in einigen größern Städten Deutschlands zu diesem Zwecke zu bilden.

Gemeinnützig gesinnte Personen werden vielleicht nicht minder für begünstigte Verbreitung von Dorf-Bibliotheken und der, dieselben so zweckdienlich einleitenden Wander-Bibliotheken, in ihrer nähern Umgebung zu wirken suchen, damit der fleißige Landmann mehr und mehr dem Mitgenusse der heilsamen Folgen jener Erfindung zugeführt werde; oder vielleicht auch für Bibliotheken städtischer Bürger- und Sonntags-, wie ländlicher Schulen der Umgegend, durch deren Lectüre öfters auch die Eltern der sie entleihenden Schüler Nutzen und Vergnügen erlangen würden. Genug; geschehe auch nur Eins oder das Andere, hier oder nur dort, wenn nur möglichst von Jedem, wer es irgend vermag, im Verein mit Andern, oder allein, Einiges zu diesem wohlthätigen Zwecks unverzögert in Ausführung gebracht wird!

Möchten, wenn die zahlreichen Berichte über die Feier des Jubiläums zu Ehren Gutenberg's in Tausenden von Städten der